

**STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN**  
**Körperschaft des öffentlichen Rechts**

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 39 - Fax 0511/288 90 25

**Zwischenprüfung**

**am 10. März 2020**

**Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde**

Arbeitszeit: 45 Minuten

Benötigtes Material: 1 Lösungsblatt

**Vorbemerkung:**

Füllen Sie zuerst den Kopf des Lösungsblattes aus.

Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie dann, dass bei den folgenden **20 Aufgaben** von jeweils vier Möglichkeiten immer nur **eine** richtig ist. Bezeichnen Sie diese richtige Antwort durch ein **deutlich sichtbares Kreuz** ☒ in dem entsprechenden Kästchen.

Ein irrtümlich gesetztes Kreuz ist **unmissverständlich** durchzustreichen ☒.

Wenn mehr als ein Kästchen pro Aufgabe angekreuzt wird, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

## **RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

1. Welche Aufzählung von Gesetzen sind nur dem Privatrecht zuzuordnen?
  - A Einkommensteuergesetz, Handelsgesetzbuch, Sozialgesetzbuch I
  - B Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch II, Aktiengesetz
  - C Abgabenordnung, Partnerschaftsgesellschaftsgesetz, Grundgesetz
  - D Handelsgesetzbuch, Aktiengesetz, Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
  
2. Im bürgerlichen Recht wird zwischen vertretbaren und nicht vertretbaren Sachen unterschieden.  
Was gehört zu den nicht vertretbaren Sachen?
  - A Zuchtschwein „Paula“
  - B Grundstück am Zweisamweg 8
  - C Markenüblicher Bleistift im Regal des Bürohändlers Sigbert e. K.
  - D Forderung gegenüber dem Kunden H. Pfister
  
3. Welche der folgenden Institutionen ist eine Körperschaft des privaten Rechts?
  - A Steuerberaterkammer Niedersachsen
  - B Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)
  - C Datev eG
  - D Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum
  
4. Im Privatrecht gilt der Grundsatz der Vertragsfreiheit. Hiernach ...
  - A kann eine Apotheke frei entscheiden, ob und an wen sie die vom Arzt verordneten Medikamente verkauft.
  - B kann der 20-jährige Hubert auf einem Parkplatz Cannabis an verschiedene Kunden verkaufen.
  - C kann eine Wohnung per schriftlichen Vertrag rechtswirksam verkauft werden.
  - D kann der 17-jährige Peter von seinem Taschengeld bei der Media GmbH eine LP kaufen.
  
5. Um welche Vertragsart handelt es sich, wenn ein selbständiger Schönheitschirurg einer Kundin die Lippen vergrößert?
  - A Dienstvertrag
  - B Werkvertrag
  - C Arbeitsvertrag
  - D Kaufvertrag
  
6. Die entgeltliche Überlassung von Sachen auf Zeit und Rückgabe derselben Sache erfolgt im Rahmen eines ...
  - A Sachdarlehensvertrags.
  - B Leihvertrags.
  - C Darlehensvertrags.
  - D Mietvertrags.

7. Bei welcher der nachfolgenden Handlungen handelt es sich nicht um eine rechtsverbindliche Willenserklärung?
- A Die Anforderung eines Verkaufsprospekts.
  - B Die Selbstbedienung (Ware auf dem Kassensband) in einem Supermarkt.
  - C Das Benutzen eines Parkplatzes in einem öffentlichen Parkhaus.
  - D Das Stillschweigen im zweiseitigen Handelskauf unter Geschäftsfreunden mit langjährigen Geschäftsbeziehungen bei der Zusendung unbestellter Ware.
8. In welchem Fall liegt ein wirksamer Eigentumserwerb vor?
- A Dieter kauft von seinem Arbeitskollegen Elmar einen Kopfhörer für 50 EUR. Elmar hatte diesen von einem Freund ausgeliehen. Dieter wusste dies.
  - B Die 6-jährige Gerda kauft und erhält von ihrer 6-jährigen Klassenkameradin ein Spielzeug (Kaufpreis 0,50 EUR).
  - C Ein Taschendieb bezahlt einen Kopfhörer mit gestohlenem Geld, welches der Geschäftsinhaber in die Kasse legt.
  - D Ben findet am Strand eine Taucherausrüstung und verkauft diese an seinen Freund Ernst für 100 EUR.
9. Welche zusammengehörenden Begriffspaare gehören zu den nachrangigen Rechten bei einer mangelhaften Lieferung?
- A Neulieferung und Schadensersatz statt der Leistung
  - B Nachbesserung und Schadensersatz neben der Leistung
  - C Rücktritt vom Vertrag und Schadensersatz neben der Leistung
  - D Kaufpreisminderung und Schadensersatz neben der Leistung
10. Welcher Aussage zur Verjährung im BGB stimmen Sie nicht zu?
- A Der Zeitraum, während dessen die Verjährung gehemmt ist, wird in die Verjährungsfrist nicht eingerechnet.
  - B Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre.
  - C Mit Ablauf der Verjährung erlischt der Anspruch.
  - D Die Verjährung wird nur dann wirksam, wenn sich der Schuldner auf sie beruft.
11. Eine Sendung mit Spielwaren sollte bis zum 15. November „fix“ für das Weihnachtsgeschäft geliefert werden und trifft durch das Verschulden des Lieferers nicht rechtzeitig ein.  
Welche der folgenden Aussagen über die Rechte des Käufers ist richtig?
- A Der Käufer kann Verzugszinsen verlangen.
  - B Der Käufer kann ohne Setzung einer Nachfrist Schadensersatz statt der Leistung verlangen.
  - C Der Käufer hat keine Ansprüche, da er nicht gemahnt hat und keine Nachfrist gesetzt hat.
  - D Der Käufer kann nach erfolgter Mahnung auf die Lieferung bestehen und einen Preisnachlass verlangen.

12. Befindet sich der Käufer in Annahmeverzug, so wirkt sich das auf die Haftung von Käufer und Verkäufer aus.  
Wie haftet der Verkäufer in diesem Fall?
- A nur für Vorsatz
  - B nur für grobe Fahrlässigkeit und Zufall
  - C nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit
  - D überhaupt nicht

### **Soziale Sicherung**

13. Welche Aussage zur Berechnung der Beiträge in der gesetzlichen Sozialversicherung ist falsch?
- A Kinderlose Arbeitnehmer müssen immer einen Zusatzbeitrag in der Pflegeversicherung einzahlen.
  - B Der Beitrag in der Unfallversicherung bemisst sich nach den unterschiedlichen Gefahrenklassen und den Arbeitsentgelten.
  - C Die Kosten der Insolvenzgeldumlage übernimmt der Arbeitgeber alleine.
  - D Die Befreiung von Rentenversicherungsbeiträgen muss ein „Minijobber“ beantragen.
14. Welcher Aussage zum Mutterschaftsgeld stimmen Sie zu?
- A Das Mutterschaftsgeld wird grundsätzlich sechs Wochen vor und acht Wochen nach dem berechneten Geburtstermin gezahlt.
  - B Der Zeitraum für den Anspruch auf den Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld besteht 16 Wochen.
  - C Das Mutterschaftsgeld, das die zuständige Kasse auszahlt, beträgt 14 EUR pro Tag.
  - D Die zuständigen Familienkassen zahlen das Mutterschaftsgeld aus.
15. Der Steuerfachangestellte Hilmar Sost ist seit zwei Monaten arbeitslos und erhält Arbeitslosengeld I.  
Wer übernimmt in dieser Zeit die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge?
- A Bundesagentur für Arbeit
  - B Letzter Arbeitgeber
  - C Bundesknappschaft
  - D Hilmar Sost

## HANDELSRECHT

16. Welche Aussage trifft auf den Landwirt Paulsen zu, der ausschließlich Ackerwirtschaft betreibt?
- A Er ist auch ohne Handelsregistereintragung immer nach Steuerrecht buchführungspflichtig.
  - B Aufgrund der ausschließlich betriebenen Ackerwirtschaft betreibt er eine gewerbliche Landwirtschaft und ist nach Handelsrecht Istkaufmann.
  - C Er kann sich ins Handelsregister eintragen lassen, wenn sein Betrieb einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb benötigt.
  - D Bei einem Gesamtumsatz von mehr als 600.000 EUR ist er buchführungspflichtig nach Handelsrecht.
17. Stellen Sie fest, welcher der folgenden Vorgänge nicht zu einer Handelsregistereintragung führt!
- A Der Kommanditist Plock erhöht seine Kapitaleinlage an der P&P KG.
  - B Herr Siebert wird zum Prokuristen der TuGut eG ernannt.
  - C Die Volksbank AG entzieht ihrem Mitarbeiter die Prokura durch ausdrückliche Erklärung und teilt dieses den Geschäftspartnern mit.
  - D Zwei Steuerberater schließen sich zu einer GmbH zusammen.
18. Welche Pflicht bzw. welches Recht hat ein Kaufmann nicht?
- A Erteilung der Prokura
  - B Sofortige Prüf- und Rügepflicht
  - C Abgabe einer mündlichen Bürgschaftserklärung
  - D Gewinnermittlung gem. § 4 Abs. 1 EStG
19. Welcher Aussage zur Firma eines Kaufmanns stimmen Sie zu?
- A Jedes Unternehmen ist gleichzeitig auch eine Firma.
  - B Die Firma muss nicht den Gegenstand des Unternehmens enthalten.
  - C Bei Eigentümerwechsel muss die Firma immer geändert werden.
  - D Ein Firmenzusatz ist frei wählbar.
20. Dietlinde Sauer betreibt einen Zuckerwarenbetrieb in München. Nach ihrer Heirat mit Joachim Süß nimmt sie dessen Namen an. Ihr Ehemann wird stiller Gesellschafter im Zuckerwarenbetrieb.  
Welche Firmierung ist nach Handelsrecht ausgeschlossen?
- A Sauer Zuckerwaren e. K.
  - B Sauer & Partner e. K.
  - C D. Sauer e. K.
  - D D. Süß e. K.